

Wir lassen uns nicht



den Mund verbieten!

Solifest zur Unterstützung der
Aktivisten, die im Bundestag mahnten:
„Ächten Sie die Kampfdrohnen“

15. Okt. '15, 20 Uhr

PallasT, Pallasstraße 35/Ecke Potsdamer, 10781 Berlin

Während der Debatte im Plenum des Deutschen Bundestages am 25. April 2013 über die Beschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr protestierten vier AktivistInnen auf der Tribüne. Ihre Hände waren rot wie Blut angemalt. Sie riefen: „Ächten Sie die Kampfdrohnen“.

Sie wurden des Saales verwiesen und sollen nun eine Ordnungsstrafe in Höhe von 250 Euro zahlen. Wir protestieren gegen den Versuch, Meinungsfreiheit zu verbieten und zu bestrafen.

Wir sammeln für die Prozesskosten. Spendenkonto:
Elisabeth Wissel, IBAN: DE70 6001 0070 0939 1837 08